

Inhalt

Vereinbarkeit von Beruf & Pflege

Gender Kodex

Telearbeit

Sicherheit auf dem Campus

Arbeitskreis Verkehr

Girls' Day 2011

uniTipp - Audit

Gutschein für Kinderbetreuung

Seminar „Du hast mir gar nichts zu sagen“

Still- und Wickelraum

Kinderbetreuungskosten bei Dienstreisen

Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Warum heißt die **KuniKunde eigentlich **KuniKunde**?**

Impressum

Vereinbarkeit von Beruf & Pflege



Das Thema Vereinbarkeit von Beruf & Pflege wird uns alle zunehmend beschäftigen. Deshalb habe ich für Sie auf der Homepage <http://www.chancengleichheit.uni-konstanz.de> unter *Beruf & Familie > Angehörigenpflege* vielfältige Informationen zusammengestellt. Sie finden hier neben allgemeinen Informationen auch Tipps zu Literatur, die sich belletristisch des Themas annimmt sowie das Forum, in dem Sie sich in einem geschützten Rahmen über alle Fragen zum Thema Pflege austauschen können. Ihre Anonymität bleibt gewahrt, so dass Sie auch „heikle“ Themen ansprechen können.

Sie können jederzeit einen Termin mit mir vereinbaren, wenn Sie z.B. Beratung wünschen zur vorübergehenden Reduzierung Ihrer Arbeitszeit oder wenn Sie in Telearbeit arbeiten wollen.

Das Faltblatt Vereinbarkeit von Beruf & Pflege erhalten Sie neben dem Infokasten der Chancengleichheitsstelle bei der Poststelle oder auf E 6.

Gender Kodex

Als erste deutsche Hochschule hat sich die Universität Konstanz in einem Gender Kodex verpflichtet, sämtliche Bereiche von Information und Kommunikation über Forschung und Lehre bis hin zu Personalentwicklung und -rekrutierung, Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement durchgängig geschlechtergerecht und familienfreundlich zu gestalten. Mit dieser Selbstverpflichtung hat die Universität anspruchsvolle Standards in zehn Handlungsfeldern festgeschrieben und so für alle Wissenschafts- und Verwaltungsbereiche eine verbindliche Handlungsgrundlage geschaffen. Der Gender Kodex wurde im November 2010 vom Rektorat der Universität Konstanz und den Dekanen der drei Sektionen verabschiedet. Er stellt einen Meilenstein der seit Jahren praktizierten Gleichstellungsarbeit der Universität Konstanz dar und ist zugleich Abbild des Selbstverständnisses der Hochschule. Die zehn Leitsätze bilden fortan die Richtlinie für sämtliche Entscheidungen der Universitätsgremien.

In diesem Sinne ist der Gender Kodex auch ein Auftakt für die Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit und der Chancengleichheit der Universität Konstanz. So werden in den nächsten Monaten Instrumente (Chancengleichheitsplan) und Checklisten entwickelt und implementiert, die Universitätsangehörigen bei der praktischen Umsetzung des Kodex unterstützen, u.a. ist die Erarbeitung und Einführung einer Gleichstellungsverträglichkeitsprüfung geplant.

Den Gender Kodex finden sie unter <http://www.chancengleichheit.uni-konstanz.de/>

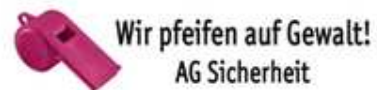
Telearbeit

Seit Februar 2000 haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit alternierend in Telearbeit/Homeoffice zu arbeiten sofern dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen. Derzeit machen ca. 60 Frauen und Männer im wissenschaftsunterstützenden Bereich davon Gebrauch. Zum Beispiel, um die familiären Belange (Kinderbetreuungszeiten, Pflege von Angehörigen) besser vereinbaren zu können, oder weil sie weite Wegestrecken von zu Hause zur Universität haben, eine Fernbeziehung führen, zu Hause ungestört (vom Baulärm, z.B. Sanierung der Bibliothek) oder konzeptionell arbeiten können ...

Telearbeit birgt die Gefahr die ständige Erreichbarkeit als eine ständige Verfügbarkeit zu interpretieren, aber bei guter Work-Life-Balance kann sie durchaus Vorteile bieten.

Sicherheit auf dem Campus

Die AG Sicherheit hat sich dafür eingesetzt, einen Begleitedienst auf dem Campus einzurichten, der in den Abendstunden Universitätsmitglieder z. B. zu den Parkplätzen oder zur Bushaltestelle nach Egg begleiten sollte. Auf die Ausschreibung der noch nicht verteilten Studiengebühren für zentrale Maßnahmen stellte sie im Juli einen Antrag auf Anschubfinanzierung des Begleitedienstes. Dieser wurde abgelehnt, sodass ein Begleitedienst bis auf Weiteres nicht umsetzbar ist. Umsomehr rückt die Bedeutung des (Frauen-) Treffpunkts in den Vordergrund.



Der Treffpunkt ist ein Angebot, sich gegenseitig z. B. zu den Parkplätzen oder durch den Hockgraben zu begleiten. Dadurch tragen Sie zur Erhöhung Ihrer Sicherheit und der Ihrer "Co-Walker" bei. Dieser Treffpunkt hat nun ein neues Design sowie eine "Gebrauchsanweisung" erhalten. Alle Lehrenden und die Fachschaften werden gebeten, die Sicherheitstipps und den Treffpunkt in ihren Einführungsveranstaltungen vorzustellen.

Aufgrund der Haushaltskürzungen in diesem Jahr stehen der AG Sicherheit keine Mittel mehr zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund kann die AG Sicherheit lediglich eine stetige Informationsleistung über die Homepage anbieten. Hier finden Sie Sicherheitstipps, aktuelle Kursangebote und vieles mehr.

Schauen Sie bei Gelegenheit auf <http://www.ag-sicherheit.uni-konstanz.de/> vorbei. Außerdem stehen wir Ihnen gerne weiterhin als Ansprechpersonen zum Thema "Sicherheit auf dem Campus" zur Verfügung.

Arbeitskreis Verkehr

Am 14.3.2011 konstituierte sich auf Wunsch des Rektorats eine AG Verkehr. Ziel dieser AG, an dem auch die Beauftragte für Chancengleichheit beteiligt ist, ist es, die unterschiedliche Arbeitsgruppen der Universität zum Thema Verkehrsanbindung zusammenzufassen, deren Informationen zu sichten und aufzubereiten.

Dabei werden alle Verkehrsmöglichkeiten – zu Fuß, per Rad, Bus oder Auto einbezogen sowie die versch. Parkplatzsituationen beleuchtet. Auch das Thema "Job-Ticket" wird noch einmal aufgenommen. Weitere Arbeitstreffen der AG beschäftigten sich hauptsächlich mit dem Verkehrskonzept der Stadt Konstanz (Anbindung der Uni über die Schwabwäldlestrasse), dem Radwegenetz und den Fahrradabstellmöglichkeiten.

Die Aufgabe der Beauftragten für Chancengleichheit ist es dabei u.a. darauf zu achten, dass Frauen, die den größten Teil der Teilzeitbeschäftigten stellen und nach wie vor den größten Anteil der Familienaufgaben erfüllen, durch ihre besondere Situation nicht benachteiligt werden; z.B. weil Frauenparkplätze und Eltern-Kind-Parkplätze fremd genutzt werden, weil sie ab 8.30 h, wenn die Kinder versorgt sind, keinen Parkplatz mehr finden, oder weil sie schlechte Wegebedingungen haben und kaum Abstellplätze finden, wenn sie mit dem Kinderanhänger an die Uni geradelt kommen ...

Aktuell wird unter dem Stichwort "zukünftiges Verkehrskonzept für den Konstanzer Ortsteil Wollmatingen" auch die Verkehrsführung von und zur Universität diskutiert. Diese Planungen sind für alle Universitätsmitglieder und für viele Konstanzer Bürgerinnen und Bürger ein wichtiges Thema, mit dem sich zurzeit nicht nur die Universitätsleitung, sondern auch der "Arbeitskreis Verkehr" befasst. Aus diesem Grund wird die kommende Sitzung unseres "Arbeitskreises Verkehr" öffentlich sein und sich ausschließlich mit dem Verkehrskonzept für Wollmatingen beschäftigen. Wir laden Sie hiermit herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Ort: Hörsaal A 701

Zeit: Mittwoch, 19. Oktober 2011, 19 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltung wird Bürgermeister Kurt Werner über das geplante Verkehrskonzept informieren und für Ihre Fragen und Vorschläge zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit zur Information und Diskussion der Planungen nutzen.

Girls' Day

36 Mädchen aller Schularten haben dieses Jahr im April wieder am Girls' Day teilgenommen. Für unsere Universität war dies das zehnjährige Jubiläum. Die Umfrage ergab, dass dieser Tag den Mädchen (27) sehr gut gefällt und sie interessante Einblicke in eine ihnen bis dato unbekanntere Berufswelt erhalten.



Ca. die Hälfte (16) würde auch gerne ein Praktikum in dem Bereich absolvieren. Ihr zukünftiger Berufswunsch wird jedoch kaum vom Girls' Day beeinflusst, einige (8) wissen nun definitiv, was sie nicht werden wollen, nur 2 können sich vorstellen einen technischen Beruf zu erlernen. Die meisten haben

einen Beruf aus dem sozialen Bereich (15) vor Augen, gefolgt von einem Multi-Media-Beruf (9), Ingenieurwesen (6) und jeweils 5 tendieren zu Beratung, Verkauf oder Politik. In der Informationstechnik, Kommunikationstechnik sowie im Umweltbereich sehen sich jeweils 4 Mädchen.

Durch das proaktive Angebot für ein Praktikum über die Girls' Day Akademie, mit der die Beauftragte für Chancengleichheit zusammenarbeitet, wollen die Wissenschaftlichen Werkstätten den Mädchen noch mehr Möglichkeiten bieten, sich intensiv mit einem technischen Berufsbild vertraut zu machen. Aufgrund des Fachkräftemangels sind die Berufschancen im technischen Bereich seit geraumer Zeit sehr gut – auch - oder teilweise gerade - für Frauen.

uniTipp - Audit

Eine Maßnahme im Audit familiengerechte Hochschule ist die Einrichtung einer Sekretärinneninitiative, die jährlich einmal zu einer Versammlung lädt und über die Vereinbarkeit von Beruf & Familie berichtet. Zudem sollte ein interaktives Online-Portal für Sekretärinnen eingerichtet werden, ein Vertretungskräftepool sowie eine bessere Sichtbarmachung von möglichen Vertretungsstellen.

Zeitgleich hat sich an der Universität eine Gruppe von Sekretärinnen mit dem Ziel zusammengeschlossen, sich für eine leistungsgerechte Bezahlung von Sekretärinnen einzusetzen. Daraus entstand die Sekretärinneninitiative **uniTipp**. Eine weitere Gruppe wollte sich besser miteinander vernetzen, da Sekretärinnen oftmals sehr isoliert an ihren Lehrstühlen arbeiten.

Wenn von mehreren Seiten ein Thema aufflammt, wenn viele mit unterschiedlichen Schwerpunkten, aber ähnlicher Zielsetzung in die gleiche Richtung ziehen, kann ein Ganzes daraus werden.

Neben ihrem eigentlichen Ziel – Bezahlung gemäß der tatsächlichen Tätigkeitsmerkmale - hat **uniTipp** dankenswerterweise auch die Umsetzung der im Audit festgelegten Maßnahmen übernommen. Dafür erhält **uniTipp** die Unterstützung von der Personalabteilung, der Beauftragten für Chancengleichheit und des Personalrats.

Zur nächsten Sekretärinnenversammlung lädt **uniTipp** alle Sekretärinnen ein. Für die Teilnahme besteht Dienstbefreiung.

Zeit: Dienstag, 25. Oktober von 12.15 – 13.15 Uhr

Ort: D 434. Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung:

1. Jahresrückblick **uniTipp**
2. Information zur Eingruppierung von Sekretärinnen
3. Vereinbarkeit von Beruf & Kind
4. Vereinbarkeit von Beruf & Pflege
5. Gesundheit am Arbeitsplatz

Auf der Homepage von **uniTipp** www.cms.uni-konstanz.de/unitipp/ erhalten Sie aktuelle Informationen und Arbeitshilfen für die Sekretariate und Sie können sich zu einem Diskussionsforum anmelden. Das nächste Projekt ist eine bessere Vernetzung zwischen freien Stellen und Personen, die kurzfristig als SpringerIn eine Urlaubs- oder Krankheitsvertretung übernehmen möchten.

Gutschein für Kinderbetreuung

Ihr Kollege ist Vater geworden, Ihre Kollegin hat ein Kind bekommen und Sie wollen Ihnen gerne ein Geschenk überreichen? Wie wäre es statt Strampler mit einem Gutschein für eine Kinderbetreuung? Im Gleichstellungsreferat (E 613) können Sie einen Gutschein in beliebiger Höhe erwerben. Junge Eltern können mit diesem Gutschein die Notfallbetreuung für einen oder mehrere Termine einlösen, wann immer sie wollen. Wenn Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Christiane.Harmsen@uni-konstanz.de oder kommen Sie direkt in E 613 vorbei.

„Du hast mir gar nichts zu sagen“

Endlich ist es soweit! Im Herbst gibt es das lang ersehnte Follow-up Seminar zu "Wie umarme ich einen Kaktus?" für Eltern, mit Kindern die sich mitten in der Pubertät befinden. Guter Rat ist hier nicht teuer und wir laden besonders beide Elternteile für die Veranstaltung ein. Der Kurs vermittelt Hintergründe dieser konfliktreichen, aber auch wichtigen und spannenden Entwicklungsphase und gibt Anregungen und Hinweise, die helfen, manches gelassener anzugehen.

Seminarleiterin: Karin Beume, Gesundheitspädagogin, Mediatorin, ADS/ADHS-Elterntainerin

Ort: Kinderhaus Knirps & Co.

Termine: Freitag, 25.11.2011 von 18:00-20:00 Uhr, Samstag, 26.11.2011 von 10:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag: 5 €/ p. P.

Anmeldung ab sofort bei Christiane.Harmsen@uni-konstanz.de

Still- und Wickelraum

Der Still- und Wickelraum in K 501 unterhalb der Mensa gegenüber des IBZ II wurde renoviert und neu möbliert. Ab Mitte Oktober steht Ihnen ein kinderfreundlich eingerichteter, heller Raum zur Verfügung. Es gibt einen Wickeltisch mit Heizstrahler, Wasseranschluss, eine Couch und einen Sessel, eine Krabbspielewiese und Spielzeug. Unter 5045 ist der Haustelefonanschluss erreichbar. Die Pinnwand können Eltern für Angebote und Gesuche nutzen.



Kinderbetreuungskosten bei Dienstreisen

Im Rahmen des Familienaudits können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl des wissenschaftlichen als auch des wissenschaftsunterstützenden Bereichs die Kosten für einen berufsbedingten Einsatz von Babysittern erstatten lassen. Die Kostenerstattung kann nur für eine dienstlich unumgängliche Abwesenheit außerhalb der normalen Arbeitszeit erfolgen. Hierfür können dann im Einzelfall Kinderbetreuungskosten für die Abwesenheit erstattet werden. Auf einen formlosen Antrag hin können folgende Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 250 € pro Kind erstattet werden:

- Kosten für Kinderbetreuung während der Abwesenheit, die über die normale Arbeitszeit hinausgeht
- Kosten für die Anreise, wenn eine vertraute Betreuungsperson anreist
- Bei Stillkindern: Betreuungs- und Reisekosten, wenn die Betreuungsperson mitreist

Ein formloser Antrag ist vor der Reise zusammen mit dem bewilligten „Antrag auf Genehmigung einer Reise“ an die Personalabteilung zu richten. Zur Abrechnung sind nach der Reise die formlosen Belege bzw. Rechnungen einzureichen.

Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter und macht auch vor Grenzen keinen Halt: laut der UNO wird weltweit jede dritte Frau einmal in ihrem Leben geschlagen vergewaltigt oder anderweitig missbraucht. Um auf dieses tiefgreifende Problem aufmerksam zu machen, wehten 2010 rund 5.600 Fahnen mit der Aufschrift "Frei leben ohne Gewalt" im In- und Ausland.

Auch in diesem Jahr ruft TERRE DES FEMMES am 25. November, dem internationalen Gedenktag "NEIN zu Gewalt an Frauen!", zur Fahnenaktion auf.

Ganz aktuell setzt sich TERRE DES FEMMES gegen den Mythos Jungfräulichkeit ein. Die Jungfräulichkeit der Tochter wird in vielen Familien noch immer als "Ehrensache" angesehen. Werden Zweifel daran laut, kann dies zu einer ernsthaften Bedrohung für das Leben der Mädchen werden. Es darf nicht sein, dass der Wert von Mädchen und Frauen vom Zustand ihres Jungfernhütchens abhängig gemacht wird und ihnen ihre sexuelle Selbstbestimmung verweigert wird.

Rund um den 25. November finden wie in jedem Jahr Fahnenhissungen, Konzerte, Podiumsdiskussionen und vieles mehr statt. An der Universität wird es an dem Freitag einen Stand im Eingangsbereich von der AG Sicherheit geben.

Warum heißt die KuniKunde eigentlich KuniKunde?

Der Name Kunigunde kommt aus dem Althochdeutschen. *kunni* heißt die Sippe, das Geschlecht und *gund* bedeutet Kampf. Kunigunde ist demnach, „die für die Sippe Kämpfende“. **KuniKunde** ist also ein Wortspiel aus der Bedeutung des Namens sowie *Uni* und *Kunde*.

Berühmte Vertreterin des Namens war die Kaiserin Kunigunde (* ca. im Jahr 980 in Luxemburg, † am 3. März 1033, Gemahlin des bayerischen Herzog Heinrich II). Sie vertrat ihren Gatten während seiner zahlreichen Reisen stets mit Würde und Weitsicht. Maßgeblich wirkte sie an der Gründung des Bistums Bamberg und am Bau des Bamberger Doms sowie dem Benediktinerinnenkloster Kaufungen mit, in das sie sich nach dem Tod Heinrichs als Nonne zurückzog. Im Jahr 1200 wurde Kunigunde durch Papst Innozenz III heilig gesprochen.

Impressum

Beauftragte für Chancengleichheit
Stellvertreterin
Sprechstunde nach Vereinbarung
Raum E 611
Telefon 88-4747
www.chancengleichheit.uni-konstanz.de

Inés Eckerle (ines.eckerle@uni-konstanz.de)
Angelika Früh (angelika.frueh@uni-konstanz.de)